

## **OAOEV-Update**

### **Zentralasien – 2020/07**

Berlin, 14.05.2020

Sehr geehrte Mitgliedsunternehmen und Partner des Ost-Ausschuss - Osteuropaverains, heute informieren wir Sie wieder über die aktuellen Entwicklungen in Zentralasien und unsere bevorstehenden Veranstaltungen. Mitglieder des OAOEV haben am 20. Mai wieder die Gelegenheit, den Vize-Premierminister der Republik Kasachstan Roman Sklyar online zu treffen.

### **Zusammenfassung**

Die meisten Länder Zentralasiens haben bereits ihre Fahrpläne zu Lockerungen der Quarantänebestimmungen veröffentlicht. Kasachstan ist noch einen Schritt weiter gegangen und hat umfangreiche Maßnahmen für die Zeit nach der Krise ausgearbeitet, damit die kasachische Wirtschaft für eine neue Krise besser gewappnet ist. Laut der am 13. Mai veröffentlichten Frühlingsprognose der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) bewältigen alle zentralasiatischen Länder die Corona-Krise vergleichsweise gut und verzeichnen im internationalen Vergleich relativ positive Wachstumsentwicklungen für das Jahr 2020. Hier die wichtigsten Themen im Detail:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Projekte**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

### **Wirtschaftspolitik**

**Kasachstan:** Am 11. Mai wurde in Kasachstan das **Ende des Ausnahmezustands** beschlossen. Mit der Beendigung des Ausnahmezustands dürfen viele Geschäfte, Schönheitssalons, Bildungszentren und andere Einrichtungen im ganzen Land wieder öffnen. Social Distancing und das Tragen von Masken an öffentlichen Orten sollen jedoch zur Norm werden, es gelten weiterhin Quarantänemaßnahmen.

In einer Ansprache hat der kasachische Präsident die **Prioritäten für die Entwicklung nach der Krise** genannt, die vor allem soziale und wirtschaftliche Ziele verfolgen. Die

Staatskommission zur Sicherung des Ausnahmezustands wird ab sofort in die Staatskommission zur Wiederherstellung des Wirtschaftswachstums umgewandelt. Zu den wichtigsten Prioritäten gehören die Erhöhung des Lokalisierungsgrads in der Industrie. Im Energiesektor wird ein schneller Übergang hin zur „grünen Energie“ angestrebt. Der landwirtschaftliche Sektor soll durch die Vergabe von Mikrokrediten an die Landwirte angekurbelt werden.

Für die Umsetzung des **Programms „Fahrplan für Beschäftigung“** werden eine Billion Tenge zur Verfügung gestellt. Dieses Geld soll vor allem in die Finanzierung der Projekte fließen, die zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in dieser Krisenzeit führen. Der Bau von bezahlbarem Wohnraum soll zu einem starken Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung, das Beschäftigungswachstum und die soziale Unterstützung werden. Zur Bereitstellung von Wohnungsbaukrediten soll das Projekt „5-10-20“ starten, welches aus den Mitteln des Anti-Krisenbudgets finanziert werden soll. Zudem wird es zukünftig eine zentrale Stelle für die Verwaltung und Vergabe von Wohnungen geben. Die Unternehmen, die während der Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten, sollen mit Hilfe des Damu-Fonds, eines Kreditgarantie-Instruments, unterstützt werden, dessen Volumen ca. 600 Milliarden Tenge beträgt. Zudem soll die Liste der Branchen erweitert werden, denen Banken Zahlungsaufschub für Kredite gewähren.

Für jeden Investor sollten individuelle Unterstützungsmaßnahmen entwickelt werden, die sich an der Priorität und den potenziellen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft orientieren. Weiterhin sei es wichtig, dass die ausländischen Investoren Vertrauen in die Gerichtsbarkeit haben. Dafür soll das Potential des Astana International Financial Centre (AIFC) stärker genutzt werden, welches über eine eigene Rechtsprechung verfügt, die auf den Rechtsnormen von England und Wales sowie den von den führenden Finanzzentren der Welt angewandten Standards beruht. Die vollständige Rede des kasachischen Präsidenten finden Sie [hier](#).

Ab dem 1. Mai wurden **Flüge** zwischen den einzelnen Städten in Kasachstan wieder aufgenommen. Seit dem 11. Mai sind sieben weitere Städte dazu gekommen, so dass aktuell Inlandsflüge aus insg. dreizehn Städten erlaubt sind: Almaty, Nur-Sultan, Ust-Kamenogorsk, Semey, Kyzylorda, Petropavlovsk, Aktobe, Pavlodar, Taraz, Karaganda, Taldykorgan, Kokshetau und Kostanai. Die Flüge werden gemäß dem auf den offiziellen Webseiten der Fluggesellschaften Air Astana, Fly Arystan, SCAT, Qazaq Air veröffentlichten Flugplan durchgeführt.

**Usbekistan:** Präsident Schawkat Mirziyoyev verabschiedete am 12. Mai per Dekret eine Strategie zur **Reform des usbekischen Bankensystems** für 2020-2025 und den Fahrplan für deren Umsetzung. Die Strategie wurde von Spezialisten des Finanzministeriums und der Zentralbank mit Unterstützung von Experten der Weltbank entwickelt. Unter anderem ist eine Erhöhung des Anteils der Vermögenswerte der Banken ohne Regierungsbeteiligung von 15 auf 60 Prozent und die Beteiligung von mindestens drei strategischen ausländischen Investoren am Eigenkapital von mindestens drei staatlichen Banken vorgesehen.

## Konjunktur

**Tadschikistan:** In dem am 7.Mai veröffentlichten [Bericht](#) des **Internationalen Währungsfonds (IWF)** werden die Auswirkungen der Corona-Krise auf die tadschikische Wirtschaft analysiert und Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung nach der Krise gemacht.

Die im Zusammenhang mit COVID-19 entstandenen Handels- und Transportschwierigkeiten mit den wichtigsten Handelspartnern (China, Usbekistan, Iran, Russland und Kasachstan) haben sich sehr negativ auf die Industrieproduktion, Dienstleistungen und das Bauwesen in Tadschikistan ausgewirkt. Weiterhin gingen durch die starke Einschränkung der Reisemobilität die Rücküberweisungen der in Russland lebenden Migranten im März und April fast um 50 Prozent zurück.

Die **Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)** hat am 13.Mai ihre **Frühlingsprognose** veröffentlicht. Die Ökonomen der Bank gehen von einem durchschnittlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in den zentralasiatischen Ländern im Jahr 2020 um 1,2 Prozent aus (der durchschnittliche Rückgang aller EBRD-Länder liegt bei - 3,5 Prozent). Die Länder wie Usbekistan und Turkmenistan gehören sogar zu den wenigen Ländern in der EBRD-Region, bei denen man für das Jahr 2020 noch Wachstum prognostiziert. Für das Jahr 2021 rechnet man mit einer Erholung der Wirtschaft und einem durchschnittlichen BIP-Wachstum von 5,8 Prozent in Zentralasien (der Durchschnitt aller EBRD-Länder liegt bei 3,5 Prozent). Damit schneiden die zentralasiatischen Länder im internationalen Vergleich gut ab. Die Frühlingsprognose der EBRD finden Sie [hier](#).

## Projekte

Die weltweiten Lockdown-Auswirkungen haben die deutschen Unternehmen auch in Kasachstan vor die Herausforderung gestellt, laufende Projekte und vertragliche Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen. Angesichts bestehender Quarantäneauflagen hat es sich als besonders schwierig erwiesen, den **technischen Support mit Personal** aus Deutschland aufrechtzuerhalten. Umso erfreulicher ist es, dass die kasachische Regierung gemeinsam mit dem Ost-Ausschuss jetzt in einem konkreten Fall unbürokratisch für Lösungen sorgen konnte: Ein Techniker der Kalzip GmbH aus Koblenz, die Dächer und Verkleidungen aus Aluminium herstellt, wurde seit Wochen auf einer Baustelle in Kasachstan benötigt. Mit Hilfe des OAOEV erhielt der Techniker, dank der schnellen Reaktion der kasachischen Behörden, kurzfristig das benötigte Arbeitsvisum und konnte so umgehend mit der Baustellenproduktion gemeinsam mit einem kasachischen Partnerbetrieb beginnen. Sollten Sie vor ähnlichen Herausforderungen stehen, wenden Sie sich gerne an den OAOEV-Regionaldirektor für Zentralasien Eduard Kinsbruner: [e.kinsbruner@bdi.eu](mailto:e.kinsbruner@bdi.eu)

## Kommende Veranstaltungen

Viele geplante Veranstaltungen im Bereich Zentralasien wurden abgesagt oder verschoben. Die Regionaldirektion arbeitet deshalb an alternativen Onlineformaten, um Ihnen die Möglichkeiten zur Information und Vernetzung zu bieten. Hier der aktuelle Planungsstand:

**18. Mai 2020**, Berliner Eurasischer Klub, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHOBEN**

**20. Mai 2020**: Online-Meeting mit dem Vize-Premierminister der Republik Kasachstan Roman Sklyar – **NUR FÜR MITGLIEDER**

**Juni 2020**, Online-Sitzung des Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsrates, Nursultan, Kasachstan

**Juni 2020**, Online-Sitzung des Berliner Eurasischen Klubs

**Anfang 4. Quartal**: Delegationsreise unter der Leitung des Ost-Ausschuss-Vorsitzenden Oliver Hermes nach Zentralasien

### **Tipps&Links**

Von der chinesischen Provinz Wuhan aus hat sich das neuartige **Coronavirus** seit Ende Dezember in bereits über 100 Länder ausgebreitet. Welche Bestimmungen die Partnerländer des OAOEV erlassen haben, können Sie unserem Corona-Dossier entnehmen, das wir ständig aktualisieren. Dort finden Sie auch aktuelle Übersichtstabellen zur Entwicklung der Infiziertenzahlen: <https://www.oaev.de/de/corona-mittel-und-osteuropa>

Weiterhin können Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

Deutsche Botschaft in Kasachstan

<https://kasachstan.diplo.de/kz-de>

Deutsche Botschaft in Usbekistan

<https://taschkent.diplo.de/uz-de>

Deutsche Botschaft in Tadschikistan

<https://duschanbe.diplo.de/tj-de>

Deutsche Botschaft in Turkmenistan

<https://aschgabat.diplo.de/tm-de>

Deutsche Botschaft in Kirgisistan

<https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des OAOEV und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer Website, auf Facebook, Linkedin, Xing und bei Twitter.

Am 17. Juni 2020 erscheint das **Mittel- und Osteuropa Jahrbuch des Ost-Ausschuss - Osteuropaver eins (OAOEV)** in der 15. Auflage. Das Jahrbuch enthält neben dem Jahresbericht des OAOEV und dem Mitgliederverzeichnis aktuelle Informationen über alle 29 Länder des östlichen Europas und Zentralasiens. Eine historische Reportage blickt auf das erste Erdgas-Röhrengeschäft zwischen Deutschland und der Sowjetunion vor 50 Jahren zurück. Das Jahrbuch ist damit auch ein wertvolles Nachschlagewerk. Die Auflage liegt bei 3.000 Exemplaren plus E-Paper. Es wird den Mitgliedern und Partnern des OAOEV kostenlos zugestellt und auf den Veranstaltungen des OAOEV verbreitet. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausgabe durch Ihre Anzeige unterstützen und so Ihr großes wirtschaftliches Engagement in und für Mittel- und Osteuropa unterstreichen.

Für Anfragen zur Insertion steht Ihnen Herr Norbert Mayer vom OWC Verlag für Außenwirtschaft gerne zur Verfügung: Telefon +49 30 615089-13 oder nm@owc.de

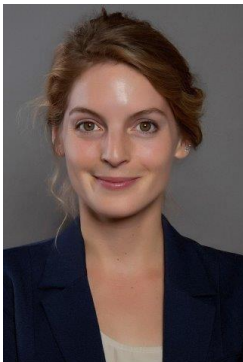
Die Mediadaten gibt es unter: <https://owc.de/download/2944/>

## **Kontakt**

Bei Fragen und Anregungen zu diesem Update und zur Region Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) wenden Sie sich gerne an:



**Eduard Kinsbruner**  
Regionaldirektor Zentralasien  
**Ost-Ausschuss – Osteuropaveroin der Deutschen  
Wirtschaft e.V.**  
T. +49 30 206167-114 | M. +49 170 796 10 69  
E.Kinsbruner@bdi.eu



**Iryna Hennig**  
Assistentin Regionaldirektion Zentralasien  
**Ost-Ausschuss – Osteuropaveroin der Deutschen  
Wirtschaft e.V.**  
Tel.: +49 30 206167-163 | I.Hennig@bdi.eu

### Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.